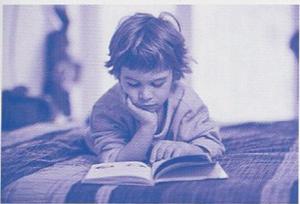


dgs

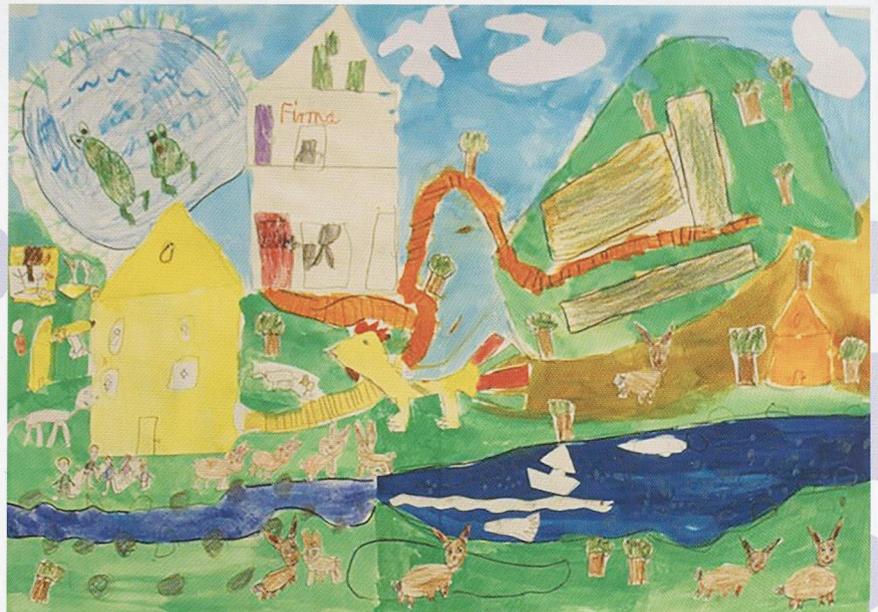
Sprachheilarbeit

Praxis Sprache

Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik,
Sprachtherapie und Sprachförderung



- 30 Jahre Deutsche Einheit in der Sprachheilpädagogik
- Mindestanforderungen an ein Curriculum für das Studium der Sprachheilpädagogik (Lehramt)
- Effektivität einer strategieorientierten Förderung des Leseverständnisses bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf



Praxisthema: Die Kunst der Sprachförderung

- Über die Kunst der Sprachförderung
- Sprachtherapie der GegenwART
- Kunst des Sprechens – Mutismus und Resilienz
- Plastisches Gestalten im Kunstunterricht
- Kunstprojekt zur Illustration eines Kinderbuchs

Ihr PLUS:
umfangreiche
Download-
materialien

Inhalt

Diskussionsforum: Mindestanforderungen an ein Curriculum für das Studium der Sprachheilpädagogik (Lehramt)

Das Studium der Sprachheilpädagogik (Förderschwerpunkt Sprache) im Rahmen der Lehramtsausbildung hat in den meisten Bundesländern in den letzten zwanzig Jahren deutlich an Spezifität und fachlicher Intensität verloren. Aber auch in der Unterrichtspraxis an sonderpädagogischen Förderzentren oder in schul- und bildungspolitischen Diskussionen spielen sprachheilpädagogische Unterrichts- und Therapiemaßnahmen nur eine untergeordnete Rolle, seit das „bewährte Sprachheilschulwesen ohne Sinn und Verstand abgebaut wurde und die sprachpathologischen Kompetenzen in Ausbildung und Berufstätigkeit immer mehr in den Hintergrund treten“ (Dannenbauer, 2004, S. 282f). Anstatt Sprachheilschulen zum „Kristallisationspunkt sonderpädagogischer Expertise“ (Baumgartner, 2006, S. 270) für eine differenzierte und leistungsstarke Diagnostik und eine (unterrichtsintegrierte) Sprachtherapie zu machen, wurden und werden sie in ihrer klassischen Gestalt von oben negativ etikettiert und schrittweise aufgelöst (Motsch, 2008).

223

Effektivität einer strategierorientierten Förderung des Leseverständnisses bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Die Ergebnisse internationaler Leseuntersuchungen der letzten Jahre machten deutlich, dass in Deutschland etwa jeder fünfte Schüler nur über ein rudimentäres Leseverständnis verfügt. Um dieser Problematik effektiv begegnen zu können, scheint die Vermittlung von Verstehensstrategien ein geeigneter Weg zu sein. Positive Effekte in Bezug auf die Verbesserung des Leseverständnisses liegen im deutschsprachigen Raum bislang v. a. für unselektierte Stichproben aus Regelschulen und für Schüler mit spezifischen Schwierigkeiten mit dem Leseverständnis vor.

Fragestellung: Ist die Vermittlung von Verstehensstrategien auch bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine geeignete Methode, um deren Leseverständnis zu verbessern?

229

Über die Kunst der Sprachförderung

Wir wollen über Kunst reden – also über etwas, das es „in echt“ gar nicht gibt, sondern nur in den Wahrnehmungen und Diskursen derer, die über Kunst sprechen. Und mit „sprechen“, da kennen wir uns aus! Die Wortform „Kunst“ ist polysem und bezeichnet einerseits die „schöpferische Gestaltung von Dingen und Vorgängen ... und die dadurch geschaffenen Werke“ und andererseits die „... Geschicklichkeit auf einem bestimmten Gebiet“ (dwds.de).

247

Auf ein Wort

Andreas Pohl

In eigener Sache 216

Zeitgeschichte

Manfred Grohnfeldt

30 Jahre Deutsche Einheit in der Sprachheilpädagogik. 217

Diskussionsforum

Andreas Mayer, Dana-Kristin Marks

Mindestanforderungen an ein Curriculum für das Studium der Sprachheilpädagogik (Lehramt) 223

Hauptbeitrag

Andreas Mayer, Dana-Kristin Marks

Effektivität einer strategierorientierten Förderung des Leseverständnisses bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf 229

Magazin-Originalbeiträge

Inga Laßmann, Tanja Ulrich

Was sich bewährt hat: Impulse zur klassenbasierten Umsetzung strategierorientierter Wortschatzförderung mit dem „Wortschatzsammler“ 242

Praxisthema: Die Kunst der Sprachförderung

Christian W. Glück

Über die Kunst der Sprachförderung – oder was hat Campbell's Soup Can mit der Sprachförderung zu tun? 247

Christiane Hilz

GegenWART der Inanspruchnahme sprachtherapeutischer Leistungen 248

Hannah Wirths

Die Kunst des Sprechens. Qualitative Interviews mit selektiv mutistischen Schülern zu Resilienz und Coping 253

Henrike Petzold

„Wie sieht dein Weihnachtszweig aus?“ Formen und Oberflächen beim Plastischen Gestalten im Kunstunterricht 257

Antje Leisner, Friederike Altmann, Olaf Kanter

Mit guter SPRACHE durch die KUNST 262

Anika Cramer

Materialecke: Farbenlehre im Kunstunterricht 267

Magazin

Interview

Hiltrud von Kannen

Interviews zum Thema Mehrsprachigkeit 269

Aus Schule und Therapie

Martina Kessen

Förderung des Leseverständnisses hörgeschädigter Schüler am Märchen „Hase und Igel“ 276

Karin Cudak

Sprachliches und soziales Lernen mit Märchen – am Beispiel der „Kleinen Leute von Swabedoo“ 281

Birgit Jackel

Vom menschlichen Körper als paraverbalem Instrument 287

Rezensionen 292

Aus der Hochschule 294

dgs intern

dgs-Preis ‚Gute Sprache‘ 2020 an Francesca Sanna 295

Theo Borbonus wurde 80 Jahre! 296

Seminare | Verschiedenes 297

Impressum 299

Ihr Passwort für den Downloadbereich:
20PRAXISSPRACHE20

